

# Ausdauersport Jubiläum

Der Turnverein 1861 Bieber beweist sich zu seinem 150. Geburtstag in vielen Disziplinen

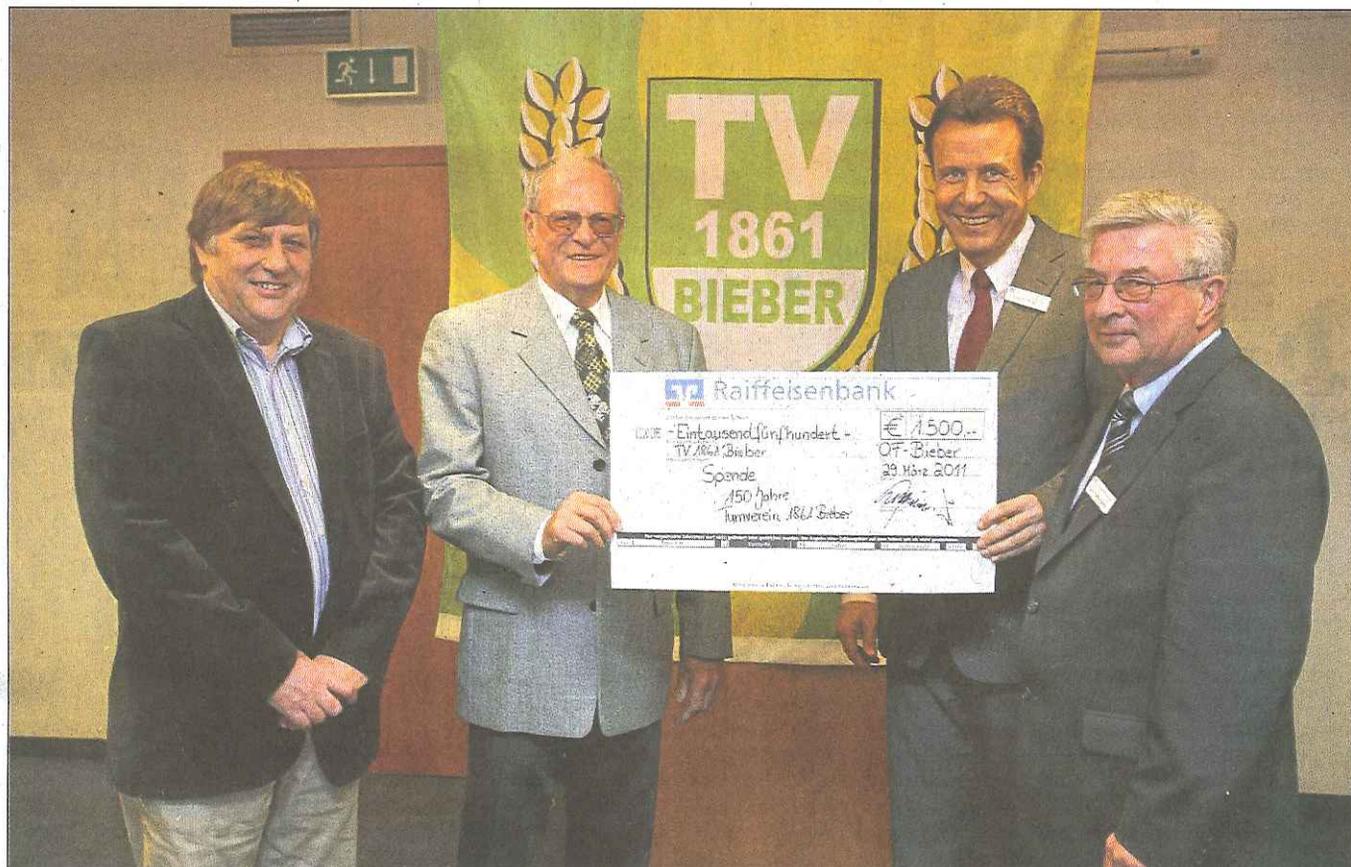
Von Marcus Reinsch

**Bieber** ■ Wer es mit Turnvater Jahn hält, wird durch die Herausforderung erst richtig angespornt. Auch, wenn es sich um den organisatorischen Leistungssport handelt, den der Turnverein Bieber gerade für ein selbst unter Traditionsgemeinschaften seltenes Jubiläum betreibt. Nur eine Disziplin können sich Vorsitzender Jürgen Wigidal und die Seinen guten Gewissens sparen: Gründungsmitglieder einladen. Das hätte einfach keinen Sinn. Denn als 30 junge Bieberer Bieberer unter dem Eindruck des zweiten Deutschen Turnfestes in Berlin und des ersten Mittelrheinischen Kreisturnfestes in Offenbach einen Turnverein aus der Taufe hoben, schrieb man das Jahr 1861.

Die 150 Jahre seit der Gründungsversammlung im Gasthaus „Zum Löwen“ wird Jürgen Wigidal bei der akademischen Geburtstagsfeier zum großen Jubiläum an diesem Samstag, 18 Uhr, in der TV-Turnhalle Revue passieren lassen. Es ist die Geschichte eines Vereins, der Tradition immer hochhielt, sich Neuerungen aber nie verweigerte.

Ganz im Gegenteil: Neben dem Turnen führt der Turnverein heute auch Leichtathletik, Tischtennis, Tanzen, Eltern-Kind-Angebote, Step-Aerobic und das „Rope Skipping“ als sportlich perfektionierte Form des Seilspringens im Briefkopf. Von 511 Mitgliedern sind die meisten Kinder oder Jugendliche.

Von solch breiter Breiten-sportausrichtung haben die ebenfalls noch jungen Gründungsväter anno 1861 natürlich nicht mal geträumt. Eine eigene Sportstätte gab es nicht; geturnt wurde nach Gutdünken an Reck, Barren und Kletterstangen unter einer alten Halle im Hof des Gasthauses „Zur Brezel“. Aber das reichte, neue Mitglieder kamen hinzu, und nach einigen Zwischenstatio-



Schöner Scheck, schöner Anlass: Die Raiffeisenbank Bieber hat dem Turnverein 1861 Bieber zu dessen 150-Jahre-Jubiläum 1500 Euro spendiert. Die Bankvorstände Karlo Uhlein und Hans-Joachim Geisler (rechts vom Scheck) überreichten die geldwerte Gratulation an den TVB-Vorsitzenden Jürgen Wigidal (links am Scheck) und dessen Vize Reinhold Scheidler. Für Uhlein ist der TVB ein besonderer Empfänger. Zum einen, weil sogar das bei entsprechenden Anlässen stets großzügige Institut selten ein so hohes Jubiläum erlebt. Zum anderen, weil, wie Wigidal augenzwinkerte, der Turnverein „einer der ältesten lebenden Kunden“ der Raiffeisenbank Bieber ist. Er wurde im Jahr 1898 Mitglied. Foto: Georg

nen, Jahren der Körperertüchtigung im Freien und den ersten fulminanten Siegen bei schon damals renommierten Turnfesten und Meisterschaften weihte der Verein 1871 ein für 300 Gulden erworbenes Turngelände an der Lämmerspieler Straße ein. Die Mitglieder sparten eiserne ihre Pfennige, legten erst zusammen und mit einigen finanziellen Muskelkater 1899 den Grundstein für ihre noch im gleichen Jahr fertige Turnhalle. Dort blühte das Vereinsleben auf; neben dem Sport wurden Feste aller Art gefeiert. Und 1936 diente der Bau den vorübergehend heimatlosen Bieberer Katholiken als Ersatz-Kirche.

Schon 1906 war aus der Erkenntnis, dass manch älterer Turner nicht mehr so aktiv

sein konnte, wie er wollte, eine Gesangsabteilung gegründet worden, die bis 1923 auf 80 Sänger und zur starken Stütze anwuchs. Die Anfänge des Handballs im TVB wiederum gehen auf das Jahr 1922 zurück. Aus den ersten Aktiven entstand 1925 ein eigener Ableger.

Wie für so viele Vereine bedeutete der Zweite Weltkrieg auch für die Bieberer einen harten Rückschlag. Auch baulich war es die düsterste Zeit; im Dezember 1944 beschädigten Bomben die Turnhalle schwer. Aber die Bieberer hielten zusammen, bauten das Domizil wieder auf. Der Trainingsbetrieb begann schon 1946 wieder.

Die sportlichen Erfolge häuften sich in den folgenden Jahrzehnten, die Abtei-

lungen auch. 1963 bildete sich eine leistungsstarke Turnerinnen-Riege, schon 1962 schlossen sich Tischtennisfreunde zu einer Abteilung zusammen, die bis heute die aktivste des Vereins ist. Und eine mit erstaunlichen Erfolgen auf höchsten Ebenen. 1984 kam Badminton mit zwischenzeitlich 30 Spielern hinzu. Und seit 1969 war der TV Bieber einer von fünf Vereinen, deren Leichtathleten die LGO getaufte Leichtathletikgemeinschaft Offenbach gründeten.

Es gab natürlich nicht immer nur eitel Sonnenschein. Auch verkümmerte Trainingsbedingungen und andere Wermutstropfen wird Vorsitzender Wigidal am Samstag benennen, bevor der Reigen aus Gratulationen und

Darbietungen in der TV-Halle beginnt.

Die akademische wird nicht die einzige Feier zum Jubiläum bleiben. Vom 2. bis 4. Juni steht ein Tischtennisturnier mit Mannschaften aus Offenbacher Partnerstädten an, am 13. August lockt das Jubiläumsprogramm mit Livemusik, Jugendcircus und Bauchredner in die Halle. Am 14. August folgt ein Sonntag mit dem 1. Bieberer Kartoffel-Volkslauf rund um den Seerosenweiher, mit Kartoffelsalat-Wettbewerb und Fröhschoppen, und am 21. Oktober gibt das Shakespeare Solo-Theater mit Bernd Lafrenz „Hamlet, frei komisch nach Shakespeare“. Nicht zu vergessen der „Beswingte Abend“ mit der Stadtkapelle Heusenstamm am 29. Oktober.